

Presseausendung, 25. Februar 2017

Wer möchte beim Schutz der Amphibien mithelfen?

Naturschutzbund NÖ sucht Betreuer für Schutzzäune

Wenn die Nächte lau und feucht sind, machen sich die Amphibien auf den Weg an ihre Laichgewässer. Das Überqueren der Straßen kann für die langsamen Tiere ein tödliches Unterfangen sein. Der Tod unter den Autoreifen bleibt ihnen erspart, wenn Schutzzäune und Kübel die kleinen Wanderer an besonders gefährlichen Strecken abfangen.

Vor acht Jahren hat der Naturschutzbund NÖ dem Amphibientod an unseren Straßen den Kampf angesagt. Jahr für Jahr konnten dafür hochmotivierte Personen gewonnen werden, die für Schutzmaßnahmen während der Laichwanderung zur Verfügung stehen.

In den kommenden Wochen werden wiederum in vielen Landesteilen engagierte Menschen die in Fangkübel gefallenen Frösche, Kröten und Molche über die Straße bringen oder an einem anderen sicheren Ort auslassen. Die Amphibienschutzzäune werden vorwiegend von der für den Streckenabschnitt verantwortlichen Straßenmeisterei aufgestellt. Zur Betreuung eines „Krötenzaunes“ ist jedoch ein- bis zweimal täglich eine Kontrolle und Leerung der Fangeimer notwendig. Diese Tätigkeit ruht auf den Schultern der ehrenamtlich tätigen Helfer und Helferinnen.

Helferinnen und Helfer werden an den Wanderstrecken unter anderem auch in Strengberg gesucht.

Freiwillige bitte melden! Vielleicht wohnt jemand ganz in der Nähe einer Wanderstrecke, die geschützt werden müsste und ist bereit zu helfen? In diesem Falle bitte sich rasch beim Naturschutzbund NÖ zu melden! Es sind keine Spezialkenntnisse erforderlich. Sie werden von erfahrenen Betreuern oder den Fachleuten des Naturschutzbund NÖ in die Tätigkeit eingewiesen.

Wollen Sie sich im Amphibienschutz an NÖ Straßen engagieren, wissen aber nicht ob es in Ihrer Nähe Amphibienwanderstrecken gibt? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter. Sie können auch im NÖ Atlas nachsehen, dort sind alle wichtigen Amphibienwanderstrecken eingezeichnet.

Auskunft: Naturschutzbund NÖ, Tel/Fax 01 402 93 94 oder noe@naturschutzbund.at